

## **Jan Rasmus kehrt als Konzernbereichsleiter zu Asklepios zurück**

Jan Rasmus kehrt als Konzernbereichsleiter zu Asklepios zurück und bringt umfassende Erfahrung aus der Klinikbranche mit.

Der Gesundheitssektor in Deutschland bekommt einen weiteren erfahrenen Kopf an die Spitze eines wichtigen Konzerns. Jan Rasmus, ein gestandener Manager in der Klinikbranche, kehrt Anfang Oktober 2024 zu Asklepios zurück, wo er die Rolle des Konzernbereichsleiters und Geschäftsführers der Servicegesellschaften übernehmen wird. Rasmus bringt eine Menge Erfahrung mit, da er bereits vor seiner Tätigkeit bei der FACT-Gruppe, einem Teil der St. Franziskus-Stiftung Münster, über elf Jahre in verschiedenen leitenden Funktionen bei Asklepios tätig war.

Joachim Gemmel, der CEO der Asklepios Kliniken Gruppe, zeigt sich erfreut über die Rückkehr von Rasmus. „Mit Jan Rasmus gewinnen wir einen äußerst erfahren und über viele Jahre für Asklepios tätigen Manager zurück, mit dem sich Asklepios hervorragend für die künftigen Herausforderungen in der Branche positioniert“, äußert Gemmel. Diese Äußerung unterstreicht die Bedeutung, die Rasmus für die Zukunft des Unternehmens haben könnte.

### **Beruflicher Werdegang von Jan Rasmus**

Jan Rasmus, 44 Jahre alt und gebürtig aus Bergen auf Rügen, hat sich über die Jahre einen umfangreichen Erfahrungshorizont

erarbeitet. Nach seiner Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger schloss Rasmus ein Studium als Diplom-Betriebswirt in Stralsund ab. Seine Karriere begann 2007 im Hanse-Klinikum Stralsund, wo er bald wichtige Führungsziele erreichen konnte.

Ab 2011 war er in den Damp Kliniken tätig, wo er als Betriebsstättenleiter für die Service-Gesellschaft in Stralsund verantwortlich war. Während seiner Zeit bei Asklepios von 2012 bis 2023 spielte Rasmus eine Schlüsselrolle als Leiter der Servicegesellschaften in Hamburg. Er führte mehrere Gesellschaften mit über 2.000 Mitarbeitenden und machte sich so einen Namen in der Branche.

Sein Weg führte ihn Ende 2023 zur FACT-Gruppe, wo er als Konzerngeschäftsführer tätig wurde. Diese Position ermöglichte es ihm, wertvolle Einblicke in die Betriebsabläufe anderer Organisationen zu gewinnen, bevor er nun zu Asklepios zurückkehrt.

## **Erwartungen und Herausforderungen**

Rasmus selbst äußert seine Vorfreude auf die Rückkehr: „Ich freue mich außerordentlich auf meine Rückkehr zur Asklepios Gruppe und auf die vielen bekannten und neuen Kolleginnen und Kollegen bei Rhön, Mediclin und Asklepios. Ich bin sehr gespannt auf die Ansätze, mit denen auf die unterschiedlichen Herausforderungen in den Dienstleistungsbereichen reagiert wird.“ Diese Begeisterung für die Zusammenarbeit zeugt von Rasmus' Engagement für seine Aufgabenbereiche.

Die Rolle von Jan Rasmus wird entscheidend sein, um das Unternehmen in einem sich wandelnden Gesundheitsmarkt zu positionieren. Die Ansprüche steigen, sowohl von Seiten der Patienten als auch im Hinblick auf Effizienz und Innovation im Gesundheitswesen. Rasmus' Rückkehr könnte ein strategisches Manöver von Asklepios sein, um auf diese Herausforderungen besser reagieren zu können.

Asklepios, als einer der führenden privaten Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen in Deutschland, hat in der Vergangenheit bereits seinen Fokus auf Qualität und Service gelegt. Mit Rasmus an der Spitze der Servicegesellschaften wird eine fortlaufende Verbesserung der Dienstleistungsqualität im Gesundheitssektor angestrebt.

## **Ein Blick in die Zukunft**

Mit der Rückkehr von Jan Rasmus stehen sowohl der Konzern als auch seine Mitarbeitenden vor spannenden Herausforderungen und Möglichkeiten. Die kommenden Monate werden zeigen, wie Rasmus' Erfahrungen ökonomische und organisatorische Prozesse beeinflussen werden. Immerhin wird es darauf ankommen, den Anschluss an die Bedürfnisse und Erwartungen der Patienten nicht zu verlieren und gleichzeitig die internen Strukturen weiter zu verbessern.

Die Bestrebungen von Asklepios, mit einer soliden Führungspersönlichkeit wie Jan Rasmus weiterhin innovative Wege zu gehen, könnten sowohl die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens stärken als auch dazu beitragen, das Gesundheitssystem insgesamt effektiver zu gestalten.

Die Asklepios Kliniken sind ein bedeutender Akteur im deutschen Gesundheitswesen, mit einem Netzwerk von mehr als 150 Einrichtungen, darunter Krankenhäuser, Rehabilitationszentren und Einrichtungen für die Altenpflege. Mit über 45.000 Mitarbeitern stellen sie einen wesentlichen Teil der Gesundheitsversorgung in Deutschland sicher. Die Rückkehr von Jan Rasmus als Konzernbereichsleiter für Servicegesellschaften fällt in eine Phase, in der der Sektor mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert ist, einschließlich finanzieller Belastungen durch demografische Veränderungen und steigende Kosten im Gesundheitswesen.

In den letzten Jahren hat die coronabedingte Pandemie die Struktur und den Betrieb vieler Gesundheitsdienstleister

beeinflusst. Kliniken wurden gezwungen, ihre Dienstleistungen neu zu bewerten und sich auf effizientere Betriebsabläufe zu konzentrieren. Die Herausforderungen bestehen nicht nur in der Bereitstellung hochwertiger medizinischer Versorgung, sondern auch in der Aufrechterhaltung von Serviceleistungen, die für das reibungslose Funktionieren von Gesundheitseinrichtungen unerlässlich sind. Durch die Rückkehr von Jan Rasmus erhofft sich Asklepios neue Impulse zur Optimierung dieser Serviceleistungen.

## **Politischer und Wirtschaftlicher Kontext**

Die deutsche Gesundheitswirtschaft steht gegenwärtig unter erheblichem Druck durch zahlreiche Faktoren, darunter der demografische Wandel, die Alterung der Bevölkerung und steigende Gesundheitskosten. Laut einem Bericht des Bundesministeriums für Gesundheit wird die Anzahl der Menschen über 65 Jahre bis 2030 voraussichtlich auf 25 Millionen steigen, was erhöhte Anforderungen an das Gesundheitssystem mit sich bringt. Diese demografischen Veränderungen erfordern innovative Ansätze zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in der Klinikenverwaltung.

Zusätzlich wirken sich restriktive politische Vorgaben und Sparmaßnahmen auf die Finanzierung von Gesundheitsdiensten aus. Kliniken müssen oft mit begrenzten Budgets arbeiten, was die Notwendigkeit für strategische Managementlösungen verstärkt. Die Rolle von Führungskräften wie Jan Rasmus wird entscheidend sein, um die Qualität der Dienstleistungen während dieser anspruchsvollen Zeit zu gewährleisten.

## **Aktuelle Statistiken und Daten**

Laut einer aktuellen Studie von Statista lag der Umsatz der privaten Krankenhäuser in Deutschland im Jahr 2022 bei über 25 Milliarden Euro, was ungefähr ein Drittel des gesamten Krankenhausumsatzes ausmacht. Diese Zahl unterstreicht die Bedeutung der privaten Gesundheitsdienstleister wie Asklepios

in der deutschen Gesundheitslandschaft.

Eine Umfrage, die im Auftrag des Deutschen Krankenhausinstituts durchgeführt wurde, zeigte, dass 68 % der Pflegekräfte in Deutschland angeben, dass die Arbeitsbedingungen in den letzten Jahren schlechter geworden sind. Diese Belastungen beeinflussen nicht nur die Mitarbeitermotivation und -bindung, sondern auch die Patientenversorgung, was die Dringlichkeit von kompetenter Führung unterstreicht.

Virusausbrüche und neue Krankheitsbilder durch COVID-19 haben zudem die Notwendigkeit für flexible Notfallmanagementstrategien in Kliniken hervorgehoben, die effizient durch erfahrene Manager wie Jan Rasmus umgesetzt werden sollten, um die Resilienz der Betriebsabläufe zu erhöhen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**